

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 061 51/8 80 06-3 · Fax: 061 51/8 80 06-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 10

29. Mai 2015

25. Jahrgang

ERST-KLASSIG!



Bild: Dirk Zengel

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

ANTIK Lokales
Glücklich ist, wer hier ist!

Vielleicht Darmstadts schönster Biergarten...

Heidelberger Landstr. 258, DA-Eberstadt, Tel. 571 49, www.antik-lokales.de

9. Himmelsleiterlauf startet am 30. Mai

EBERSTADT (hf). Am 30. Mai veranstaltet die TG 07 Eberstadt wieder den traditionellen Himmelsleiterlauf. Läufer, Walker und Nordic Walker starten um 16 Uhr am Mühlthalbad und bewältigen eine Strecke von 5 Kilometern bis in den Hof der Burg Frankenstein. Die Strecke bietet ambitionierten Läufern ein anspruchsvolles Profil, Hobbyläufer, Walker, Nordic Walker und Familien schätzen die entspannte Atmosphäre und sammeln gleichzeitig erste Wettkampferfahrung. Anmeldung ist ab sofort möglich unter himmelsleiterlauf@gmx.de oder über www.tg07-eberstadt.de. Die Teilnahme kostet 10 Euro und beinhaltet ein Finisher-T-Shirt. Die Startnummern können am Lauftag ab 15 Uhr am Mühlthalbad abgeholt werden. Nachmeldung am Lauftag ist möglich, kostet aber 12 Euro.

www.wir-machen-drucksachen.de

Grillfest der Eberstädter Vogelfreunde

EBERSTADT (hf). Der Vogelschutz- und -Zuchtverein 1931 Darmstadt-Eberstadt veranstaltet auch in diesem Jahr an Fronleichnam (4.6.) ab 10 Uhr sein traditionelles Grillfest auf dem Vereinsgelände Am Alten Dieburger Weg, Zufahrt Frankensteiner Straße. Freunde aus nah und fern sind eingeladen, den Feiertag im Wald am idyllisch gelegenen Fuße des Frankensteins zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt. Neben Gekühltem und Gegrilltem stehen traditionell auch wieder selbstgebackene Kuchenspezialitäten der Vereinsmitglieder sowie Kaffee zur Verfügung. Der eventuelle Überschuss der Veranstaltung fließt in die Vogelschutzarbeit des Vereins.

Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!

Die Lösung jenseits vom Standard. Wir planen und realisieren Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis und Fixtermin. Rufen Sie an und gehen mit uns den sicheren Weg zum neuen Bad.

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Der SV Darmstadt 98 ist nach 33 Jahren wieder erstklassig!

BESSUNGEN (rhv). Toooooor für Darmstadt. Es war der Pfingstmontag um 16.57 Uhr, als Tobias Kempe mit seinem sehenswerten Freistoß die Lilienfans im seit Wochen ausverkauften Merck-Stadion am Böllenfalltor in die absolute Glückseligkeit stürzte. Der helle Wahnsinn! Das altehrwürdige Bölle war in ein blauweißes Meer von Fahnen, Kappen, Trikots und Schals getaucht, die Sonne schien verheißungsvoll, die Zapfanlagen im Stadion liefen auf Hochtouren.

Als Schiri Florian Meyer um 15.30 Uhr die Partie des SV Darmstadt 98 gegen den FC St. Pauli anpfiff, wusste noch niemand, dass dies für mindestens eine Saison lang die letzte Zweitligapartie für die Lilien sein würde. Die kämpferische, aber faire Partie war geprägt von verhaltener Taktik. Es ging um viel. Auf der einen Seite der greifbare Aufstieg, auf der anderen Seite die blanke Angst vor dem Abstieg.

Halbzeit. Immer noch 0:0. Die Nerven zum Zerreißen gespannt. Die Mitaufstiegsfavoriten Kaiserslautern und Karlsruhe lagen zu diesem Zeitpunkt jeweils vorn. Nicht auszudenken, wenn es so bliebe.

16.31 Uhr. Anpfiff zur zweiten Halbzeit. Die 98er gingen jetzt mutiger zu Werke, lautstarke Fanunterstützung inbegriffen. Der Ball läuft für die Lilien, die jetzt flüssiger kombinieren. Und dann die 71. Minute: Freistoß

für die Lilien. Thomas Kempe lässt Pauli-Torwart Robin Himmelmann mit seinem genau ins linke Eck gezielten Schuss keine Chance. 1:0. Den Torjubil konnte man bis in die Heimstättensiedlung hören. Jetzt bloß keinen Fehler mehr machen. Ball halten, Kopf hoch, konzentriert weiterspielen. Immer noch 20 Minuten, und auch noch ewig lange drei Minuten Nachspielzeit obendrauf. „Pfeif“ endlich ab, Schiri“, hört man tausendfach laut rufen. Als das erlösende Triller-Pfeifen dann endlich ertönt, gab es kein Halten mehr. Tausende Fans stürmten den Platz und stimm-



DAS WARS. In der 71. Minute verwandelte Tobias Kempe einen Freistoß unhaltbar für St. Paulis Torwart Robin Himmelmann zum 1:0 Siegtreffer. (Zum Bericht)

(Bild: Dirk Zengel)

ten die Hymnen für eine stundenlange Siegesfeier an. Trainer Dirk Schuster seitherseits verschwand erst einmal in den Katakomben unter der Tribüne, „um etwas runter zu kommen“. Der Teufelskerl Schuster, dreifacher Nationalspieler und einst Abwehrspieler beim Karlsruher SC, gilt als Vater des Erfolges. Seit 2012 beim Sportverein. Er hat er eine Mannschaft geformt, die diesen Namen auch verdient. Wenn man bedenkt, dass dieser Verein 2009 kurz vor der Insolvenz stand, vor zwei Jahren dann als sportlicher Absteiger in die Viertklassigkeit verabschie-

det wurde und nur durch die finanziellen Probleme von Kickers Offenbach die Dritte Liga hielt, 2014 dann auf der „Alm“ gegen Bielefeld in einem unvergesslichen Relegationsspiel in die Zweite Liga aufgestiegen und jetzt den Durchmarsch in die Erste Liga geschafft hat, kann man getrost von einem Märchen sprechen, das in Erfüllung gegangen ist. Der SV Darmstadt 98 ist somit die siebte Mannschaft im deutschen Fußball, die direkt von der 3. Liga in die Bundesliga durchmarschiert ist. Und nun stehen die Lilien seit den beiden Spielzeiten 1978/79

und 1981/82 – damals als „Feierabendprofis“ bundesweit bekannt – zum dritten Mal im Fußball-Oberhaus.

„Die Lilien haben sich in die Herzen der Menschen gespielt“

„Ich war beim heutigen Spiel im Bölle natürlich mit dabei, habe mitgefeiert und am Ende einen hoch verdienten Aufstieg in die 1. Liga mitbejubelt“, freute sich Oberbürgermeister und Lilienteam Jochen Partsch. Er hatte die komplette Mannschaft am Pfingstmontag ins Rathaus eingeladen, um sich ins

Goldene Buch der Stadt einzutragen.

Teamgeist, Siegeswillen und Einsatzbereitschaft

„Gratulation den Lilien zum Aufstieg! Mit der zurückliegenden Saison und dem Durchmarsch in die erste Liga hat der Verein ein neues Kapitel in der Darmstädter Sportgeschichte geschrieben. Eine beeindruckende Leistung des gesamten Lilienteams – von Spielern, Trainer-Team bis hin zum Präsidium“, so Arnd Zinnhardt, Finanzvorstand des Hauptsponsors Software AG und ergänzt: „Einmal mehr ein

Zeichen, was mit Teamgeist, Siegeswillen und Einsatzbereitschaft innerhalb kürzester Zeit möglich ist“.

Große Träume können wahr werden

„Ich freue mich für den Verein und seine Fans, dass es den Lilien gelungen ist, in die erste Fußballbundesliga aufzusteigen“, so Kirchenpräsident Dr. Volker Jung von der EKH. Die Mannschaft des SV Darmstadt 98 sei „ein wunderbares Beispiel dafür, wie mit Teamgeist große Träume wahr werden könnten“.

„Wir sind restlos begeistert“

„Wir sind restlos begeistert über den Aufstieg des SV Darmstadt 98 und gratulieren herzlich zum Aufstieg in die 1. Bundesliga. Damit hat die Mannschaft einen Traum wahr werden lassen!“, freut sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz über den erneuten Aufstieg der Lilien.

Auch die „Bessunger Neue Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ gratulieren zum sportlichen Erfolg und wünschen dem gesamten Team auch weiterhin die mannschaftliche Geschlossenheit wie bisher.

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

DECHERT
BESTATTUNGEN • VORSORGE

zuhören beraten begleiten

Tag und Nacht für Sie da.

(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Datterich Festival vom 4. bis 14. Juni „Drumb, Drumb, Drumb! Un do is noch e ganzer Hut voll Drimb!“

DARMSTADT (hf). Vom 4. bis zum 14. Juni wird in Darmstadt ein ganz besonderes Festival gefeiert. Es ist dem berühmten Sohn und legendären (Anti-)Helden der Stadt gewidmet: dem Datterich, Inbegriff der lokalen Kultur. Anlässlich des 200.

eines kreisen: den Datterich und seinen Schöpfer Ernst Elias Niebergall. Von 15.30 Uhr bis 4 Uhr gestalten Bürgerinnen und Bürger, Theatermacherinnen und Theatermacher in, um und über Darmstadt hinaus ein kreatives und spielfreudiges Programm mit Theater, Konzerten, Mundart-Slam, Lesungen, Skatturnier und vielem mehr. Gleichentags findet um 21 Uhr in der Orange eine Datterich-Oldie-Lesung statt. Nähere Infos gibt es auf der Website www.datterich-festival.de. Hier steht unter dem Programmpunkt »Lange Nacht des Datterich« immer die aktuellste Programmübersicht.

„Eher wie net – Zur Zukunft unserer Mundart“

Am 23. Juni um 12 Uhr laden die Veranstalter ins Foyer der Kammerspiele des Staatstheaters Darmstadt zu einer interessanten Podiumsdiskussion ein. Über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der lokalen Mundart diskutieren Rafael Reißer (Bürgermeister/Hessische Spielgemeinschaft), Annette Neff (Historikerin TU Darmstadt), Walter Renneisen (Schauspieler), Hans-Joachim Klein (Heimatverein) und Roland Hotz (Comedy Hall). Modiert wird das Podium von Schauspielregisseur Jonas Zipf, gerahmt wird die Veranstaltung

durch Musik der Mundart-Band „Bees Danäwe“. Wer kennt das nicht: Zwei Exil-Heiner treffen sich auf einer Party in Berlin oder Hamburg und kurzzeitig verfällt das Gespräch in hessische Mundart; ein Stückchen Heimat an einem anderen Ort. Doch leider kennen beide meistens kaum mehr als ein, zwei Sprüche und Redewendungen. Sie bringen ihr „Ei-Gude-Wie“ an – Kenner des Datterichs und Badesalz-Fans witzeln vielleicht noch: „Ich hab de ganze Dahch schun so e’n verschdeckde Dorscht.“ Wie kommt es, dass unsere Mundart gar zu einem sozialen Marker geworden ist: Wer sie im täglichen Umgang spricht, kann wohl kaum ein gutes Elternhaus oder höhere Bildung genossen haben, so das weit verbreitete Vorurteil. Darüber wird am 23. Juni diskutiert werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Felix Hotz (zukunfts-der-mundart@comedyhall.de).

Neuinszenierung des Datterich

Der Datterich ist ein Geniestreich aus Darmstadt. Allem Anschein nach schwadronieren, zechen und torkeln die dort versammelten Originale noch heute durch die ehemalige Residenzstadt. Mittendrin blüht er auf, der Datterich, die „kleine



DIE DREI KURATOREN des Datterich Festivals: Gösta Gantner, Jonas Zipf und Silke Peters (v.l.) (Bild: Michael Hudler)

Sonne“ der Darmstädterei: Immer auf der Suche nach dem nächsten Freigetränk, intrigiert er wortgewandt und voller Witz in der Welt des hiesigen Kleinbürgertums. Die rasante Mundart-Komödie bündelt nicht nur all die Facetten südheissischen Humors; das bloße Dasein des Datterich trifft auch ins Mark des bürgerlichen Bewusstseins. Seine anarchische, kreative Lebensweise, sein durchtriebenes Naturell, der Hang zum Müßiggang, die Liebe zum Wein und sein laxer Umgang mit dem Geld lassen

diese Figur heldenhaft und vielleicht sogar unsterblich werden. Die Neuinszenierung der Lokalposse anlässlich des 200. Geburtstags von Ernst Elias Niebergall wird aufgeführt von der Hessischen Spielgemeinschaft, die diesen Klassiker erstmals vor 90 Jahren spielte. Eine Koproduktion des Staatstheaters Darmstadt mit der Datterichologischen Gesellschaft e.V. im Rahmen des Datterich-Festivals. Premiere: 6. Juni, 19.30 Uhr, Staatstheater Kleines Haus. Weitere Vorstellungen 7. und 14.6. (18 Uhr) sowie 25.6. (19.30 Uhr).

Gartenlokale

DEN SOMMER DRAUSSEN GENIESSEN ...



Belleville

AUF DER WUNDERSCHÖNEN TERRASSE des Belleville kann man sonntags ab 11 Uhr gemütlich à la française brunchen. Von dienstags bis freitags gibt es von 12 bis 14 Uhr auch einen gepflegten und preiswerten Mittagstisch mit wöchentlich wechselnder Menükarte, die man sich jeden Montag per Mail zuschicken lassen kann: E-mail: marianne@bellevilleresito.de. Das Belleville bietet als einziges französisches Restaurant in Darmstadt die feine, traditionelle Landküche an. Das Restaurant verfügt über 40 Sitzplätze und auf der Terasse, die bei schönem Wetter bis 23 Uhr geöffnet ist, noch zusätzlich 75 Sitzplätze.



Da Francesco



Pino's



Ludwigsklause



City Braustüb'l



Darmstädter Hof

NOCH BIS 31. MAI geht die Bilder-Ausstellung von Iris Wedel im Kuhstall des Landgasthofs Darmstädter Hof in Nieder-Beerbach.

LUDWIGSKLAUSE

Wir machen Urlaub. Vom 26. Mai bis 12. Juni begrenzte Öffnungszeiten:

Wochentags
13 - 19 Uhr

Wochenende und Feiertage
12 - 19 Uhr

11. / 12. Juni geschlossen

Ab 13. Juni sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Telefon 0 61 51-5 24 16 · www.ludwigshoehe-darmstadt.de

Belleville

NEU Sonntagsbrunch immer ab 11 Uhr
Mittagstisch ab 7,50 €
dienstags bis freitags von 12 bis 14 Uhr

Sie haben was zu feiern?
Hochzeit, Geburtstag, Firmenevent oder Weihnachtsfeier?
Unsere Restaurant und unser Jagdhofkeller stehen Ihnen zur Verfügung.

Restaurant Belleville · Forstmeisterstraße 5 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151 664091 · www.jagdhofkeller.com

„Darmstädter Hof“ Simmernmacher

3. bis 28. Juni
Bio-Wochen
Salate und Gemüse frisch vom Griesheimer Bauern

27. Juni ab 18.30 Uhr
Grillfest mit Musik
(nur auf Vorbestellung)

Besuchen Sie unseren schönen Biergarten abseits der Straße!

175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmernmacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

Pino's

Wir begrüßen Sie ganz herzlich in Pino's italienischem Bistro.
Wir bieten Ihnen hausgemachte Pizza, Pasta und Salate – stets frisch, preiswert und lecker.
Außerdem Eisvariationen von unserer großen Eiskarte.
Genießen Sie original italienische Spezialitäten und ausgesuchte Weine in unserem freundlichen Ambiente.

Karlstraße 96
64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51-918 46 60
www.pinos-darmstadt.de

NEBENRAUM FÜR 30 PERSONEN

City Braustüb'l

In unserem Sommergarten verwöhnen wir Sie mit knackigen Blattsalaten, saftigen Grillsteaks und regionalen Klassikern.

Im Juni und Juli:
Waldfrische Pfifferlingsschmankerl

Wilhelminenstraße 31 · 64283 Darmstadt · Tel. 06151/2 55 11

RISTORANTE - PIZZERIA Da Francesco

Inhaber Francesco Garzia

Jetzt neu bei uns: Steinofenpizza
Mo. bis Fr. Mittagsmenü 8,- €
Besuchen Sie unseren Biergarten!

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Francesco Garzia und Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Eberstädter Marktstraße 2 · 64297 DA-Eberstadt · Tel. 06151-593146
Öffnungszeiten
Täglich 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23.30 Uhr

Auf dem Foto von links:
Salvatore Gira, Salvatore Stabilito, Luciano Varesano
Am 4. Juli kocht Salvatore Stabilito
(www.kochschule-stella-darmstadt.de)
ab 18 Uhr im Restaurant Sapori ein Menü mit vier Gängen.

Menue

- 1 Glas Prosecco zur Begrüßung

Amuse Geule

Gebratene Wachteln und Entenleber an Feldsalat mit Aceto-Balsamico-Dressing

Geschmorter Seeteufel aus dem Ofen auf Nudelnestern

Kalbsrücken in Sommertrüffelsauce, Parmesanrisotto und buntes Gemüse

Mascarpone-Schokoladenmousse mit Amaretto-Soße

Das Menü kostet 47,50 € pro Person.

Reservierungen unter Tel. 06151-3683370
Restaurant Sapori, Jahnstraße 26, 64285 Darmstadt

Reisebüro Bergsträsser

Oberstraße 2 • 64297 Darmstadt-Eberstadt ☎ 06151 2788800

www.reise-bergstraesser.de

Aktion: für Ihre Reisebuchung ab € 1.500,00 erhalten Sie eine Bordtasche von Travelite geschenkt.

BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 6076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

www.wir-machen-drucksachen.de

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

26. und 27. Juni	36. Brunnebittfest mit Flohmarkt
19. Juli	Sommerfest auf der Ludwigshöhe
18. bis 21. September	Bessunger Kerb
13. Dezember	6. Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Grundhafte Erneuerung des Haardtrings

BESSUNGEN (hf). Die Wissens- schaftsstadt Darmstadt setzt mit der grundhaften Erneue- rung des Haardtrings ein weite- res Projekt des Straßenbausanie- rungsprogramms um. Der Haardtring stellt eine wichtige Verkehrsachse im Darmstädter Straßennetz dar. Bereits im Jahr 2011 wurde der Abschnitt zwi- schen der Holzhofallee und der Schepp Allee erneuert. Nach dem Abschluss der Kanalbauar- beiten wird nun im Abschnitt zwischen der Eschollbrücker Straße und der Moltkestraße die 4-streifige Fahrbahn sowie der östliche Geh- und Radweg kom- plett erneuert. Die Bauarbeiten werden in zwei Abschnitten

durchgeführt. Bereits am Diens- tag (26.) hat die Erneuerung des Geh- und Radwegs begonnen. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch die Versorgungsleitungen ausgetauscht. Die Arbeiten dau- ern voraussichtlich bis Ende Juli 2015 und werden unter Auf- rechterhaltung von jeweils ei- nem Fahrstreifen pro Fahrtrich- tung durchgeführt. Mit dem Beginn der Sommerferien Ende Juli 2015 wird unter Vollsperrung die Fahrbahn grundhaft erneuert. Zum Ende der Som- merferien Anfang September 2015 soll die Gesamtmaßnahme abgeschlossen sein. Die Herstel- lungskosten betragen rund eine Million Euro.

Sportgemeinschaft Eiche Darmstadt 1951: Integration durch Sport

HEIMSTÄTTE (hf). Seit dem 30.3.2012 ist die Sportgemein- schaft Eiche Darmstadt 1951 e.V. anerkannter Stützpunktver- ein des Programms „Integration durch Sport“, das vom Bundes- ministerium des Inneren geför- dert wird. Es handelt sich hier- bei um eine Auszeichnung dafür, dass über den „norma- len“ Sportbetrieb hinaus aner- kannte Integrationsarbeit und somit auch Sozialarbeit geleistet wird. Der Verein hat die Aus- zeichnung 2012, 2013, 2014 und auch 2015 erhalten. Das soziale Engagement zeigt sich auch darin, dass seit Mai 2014 eine Gruppe von 25 jungen so- malischen Flüchtlingen eine neue sportliche Heimat gefun- den hat und in den Verein voll integriert wurde. Seit dem 14. Mai ist die Sportgemeinschaft eine weitere Kooperation einge- gangen. Diesmal gibt sie 15 ne- palesischen Studenten eine neue sportliche Heimat (siehe



Bild). Gerade in dieser schwieri- gen Zeit der Erdbeben in Nepal und der Sorge um die Familie ist

Sein Handwerk hat er nicht verlernt: Adam Breitwieser bei den AWO Senioren

MÜHLTAL (hf). Dass der Nieder- Beerbacher Adam Breitwieser mit seinem großen Wissen um die Heimatgeschichte in Vorträ- gen viele Besucher fesseln kann, hat er schon oft bewiesen. Dass er das fast gänzlich verschwun- dene Handwerk des Wagners – das er einmal in jungen Jahren selbst erlernte und als Meister abschloss – so fesselnd schildern konnte, zeigte den Besuchern, wie verwurzelt er noch immer in Theorie und Praxis mit diesem jahrhundertealten Beruf ist. Der Ortsverein der Arbeiterwohl- fahrt Mühlthal hatte ihn in den Senioren-Treff zu einem Vortrag eingeladen und viele interes- sierte Besucher kamen. AWO Vorsitzender Friedrich Wolbold gab eine kurze Einfö- hrung in den Handwerksberuf des Wagners oder Stellmachers, wie er je nach Region bezeich- net wurde. In den Werkstätten entstanden Räder, Wagen und andere landwirtschaftliche Ge- räte aus Holz. Dann berichtete Adam Breitwieser, wie er im el- terlichen Betrieb seine Ausbil- dung erfuhr. Er schilderte die einzelnen Schritte bei der Ent- stehung eines Rads und vermit- telte den Besuchern anschau- lich, welch umfangreiches Fachwissen gleichzeitig verbun- den mit körperlich schwerer Arbeit den Beruf auszeichnete. Reichtümer konnte man keine verdienen, denn die Bauern ver-

suchten oft, den Wagner für seine Arbeit mit Naturalien zu

entlohn oder auf später zu verträgen. Interessant waren



ADAM BREITWIESER bei der Arbeit auf der Schnitzbank. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter / Ehmke)

auch seine Ausführungen über die verschiedenen Holzarten, welche für ein Rad verwendet wurden, und wie wichtig es war, zu welcher Jahreszeit das Holz geschlagen wurde und aus wel- cher Gegend es kam. Dann ging es an die praktische Vorführung. Auf einer Schnitzbank sitzend zeigte er die ersten Schritte bei der Herstellung einer Speiche. Wie er mit seinen 86 Jahren das Messer mit großer körperlicher Anstrengung führte, dass die Späne nur so flogen, war be- wundernswert und wurde mit Applaus belohnt. Eine Ver-

schnaufpause war dann ange- bracht. Manfred Gerbig, auch ein ehe- maliger Wagner aus Gundern- hausen, hatte von dem Vortrag in der Zeitung gelesen und war aus diesem Anlass nach Nieder- Ramstadt gekommen. Er berich- tete, dass viele Wagner, als sie durch die Industrialisierung keine Arbeit mehr in ihrem an- gestammten Beruf fanden, im Karosseriebau der Autoherstel- ler beschäftigt wurden. Mit Ein- führung der Fließbandarbeit sank aber auch dort die Bedeu- tung der Stellmacherei.

Aus der Region – für die Region!



BEIM DARMSTÄDTER ENERGIEVERSORGER HSE AG sind rund 2.000 Mitarbeiter beschäftigt. Nahezu jeder von ihnen ist in der Region fest verwurzelt und in Vereinen oder bei örtlichen Institutionen aktiv. Reinhold Mehm beispielsweise, Mitarbei- ter bei der HSE-Tochter e-netz Südhessen, kümmert sich be- rufllich um den Erhalt und die Wartung der Wasserleitungen des Energieversorgers. Privat dreht sich bei ihm auch vieles um das nasse Gut. Seit über 37 Jahren engagiert sich Reinhold Mehm bei der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt. Unter anderem auch als Wehrführer und 1. Vorsitzender. In seiner Funktion als Zugführer widmet er sich mittlerweile der Fort- und Weiterbildung der Einsatzabteilung. Bei Heimspielen des SV Darmstadt 98 unterstützt er mit seinen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die Berufsfeuerwehr in Sachen Sicher- heit. Ein schönes Beispiel dafür, dass Firmen aus der Region nicht nur unternehmerisch mit dem Standort verwurzelt sind, sondern ihre Mitarbeiter ebenfalls ein starker, menschlicher Teil der Region sind. (Bild: HSE AG)

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER

Heimatweit und bürgernah.

Seniorentag: „Aktivieren und Informieren“

MÜHLTAL (hf). In der SKG-Halle in Nieder-Beerbach fand am 25. April der Seniorentag der Ge- meinde Mühlthal statt. Der Nachmittag wurde von Senio- renbeirat und Seniorenförde- rung mit Hilfe des Ortsbeirates und der SKG Nieder-Beerbach durchgeführt und vom Gesan- gverein Frohsinn eröffnet. „Akti- vieren und Informieren“ stan- den als Motto über diesem

Nachmittag: Es gab Informati- onen über Medikamente und ihre Folgen, Tagespflege in Mühlthal und Beratung zur Wohnraum- anpassung. Beim Markt der Möglichkeiten AWO, DRK, VdK und „Future for Children“ konn- ten sich die zahlreichen Senio- ren über diese Institutionen in- formieren. Sehr gut angenommen wurden das Rollator-Training von Ralf

Drexelius (Verkehrsprävention Polizeipräsidium Darmstadt), das Gedächtnistraining und das Mitsingen mit dem Seniorenblä- serquartett Traisa. Die Franken- steinschule machte mit Liedbei- trägen allen Senioren eine große Freude und eine Andacht mit Pfarrer Kissinger rundete den Tag ab. Der 10. Seniorentag wird 2017 in Traisa stattfinden.



DER CHOR DER FRANKENSTEINSCHULE Nieder-Beerbach erfreute die Senioren mit großartig vorgetragenen Liedern beim Seniorentag. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 06151/62457
Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

„Nussknacker“ on Ice: Darmstadtium wird erstmals zum Eispalast

DARMSTADT (hf). Drei Tonnen gestoßenes Cocktail-Eis werden Tage vorab benötigt, um die Halle in einen echten Eispalast zu verzaubern, in dem dann die Eiskunstläufer und Eiskunstläuferinnen des St. Petersburger Staatsballetts Tschaikowskis „Der Nussknacker“ auf Schlittschuhkufen präsentieren können: Sportlicher Eiskunstlauf mit Sprüngen, Hebungen und Pirouetten sowie prachtvolles Ballett in faszinierender Kombination. Alle Kostüme und Dekorationen für die Show wurden im St. Petersburger Mariinski-Theater hergestellt, wo auch die Uraufführung des Nussknackers 1882 stattgefunden hat. Die prachtvolle Musik Tschaikowskis und die zauberhafte Handlung des „Nussknacker“ bilden genau den passenden Hintergrund, um in eine Eischoreographie umgesetzt zu werden. Die märchenhafte Winterwelt, in der sich die fiktive Geschichte um die kleine Clara und ihren verwunschenen Nussknacker abspielt, findet durch die romantische Eis-Szenerie und die scheinbar schwerelos über die Eisfläche gleitenden

Ballerinnen und Akteure ihre eindringliche Verschmelzung.

mee kämpft, um ihrem Nussknacker das Leben zu retten,

Intensität und Rasanz. Die Hebungen, Drehungen und

und Anmut der Musik Tschaikowskis und die Spannung der Handlung auf den Punkt. Der Zuschauer wird entführt in eine Welt der Poesie und Ästhetik. Mit „NUSSKNACKER ON ICE“ zeigt das einzige Eisballett der Welt eine faszinierende Produktion, die ursprünglich als einmaliges Event rund um den 300. Geburtstag der Stadt St. Petersburg geplant war – in den vergangenen drei Jahren jedoch explosionsartig zu einem feststehenden Ereignis geworden ist und immer mehr Zuschauer in ihren Bann zieht – sei es in Europa, Amerika oder im asiatischen Raum. „Es war die beste Eistanzshow, die ich je gesehen habe“, schrieb ein Kritiker der „New York Post“, um nur eine der Lobeshymnen der internationalen Presse zu zitieren. Nur bis zum 15. Juni gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 15% auf die Ticketpreise. Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich bei Echo Medien unter 06151/387 730, beim Darmstadt Ticketshop unter 06151/ 134513, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de.



MIT TSCHAIKOWSKIS MEISTERWERK „DER NUSSKNACKER“ ON ICE gastiert das staatliche Ensemble am 4. Januar 2016 um 20 Uhr erstmals im Darmstadtium. (Zum Bericht)

(Bild: Veranstalter)

Auch die Ebene der Traumwelt, in der Clara gegen die Mäusear-

gewinnt durch die wie von Zauberhand gleitenden Akteure an

Sprünge der Eistänzer auf glitzernden Kufen bringen die Kraft

CDU Darmstadt zu Besuch im Europäischen Parlament

DARMSTADT (hf). Auf Einladung des Europaabgeordneten Michael Gahler reisten rund 30 Mitglieder und Freunde der CDU-Darmstadt am vergangenen Mittwoch ins Europaparlament nach Straßburg. Mit dabei unter anderen die CDU-Landtagsabgeordnete Karin Wolff, der Kreisvorsitzende Ctirad Kotoucek und der Fraktionsvorsitzende Hartwig Jourdan. Auf dem Programm stand an erster Stelle die Besichtigung des Parlamentes und ein Informationsaustausch mit dem Abgeordneten Michael Gahler. Eingangs ging der CDU-Europaabgeordnete auf die Euro-Thematik und Griechenland ein, beleuchtete die Herausforderungen, die sich wegen der dramatischen Flüchtlingsströme für die EU ergeben und berichtete auch zur aktuellen Lage in der Ukraine. Darüber hinaus beschäftigten auch ganz aktuelle Fragen wie das Daten-Roaming

versenden wollen, Roaming-Gebühren zu zahlen. Im vergangenen Sommer wurden diese Gebühren innerhalb der EU bereits um die Hälfte gesenkt. Ziel sei eine komplette Abschaffung bis 2016, erläuterte Michael Gahler MdEP. Daten-Roaming-Gebühren seien im 21. Jahrhundert nicht mehr zeitgemäß und bremsen die Wirtschaftsfähigkeit. „Das wäre ein riesiger Fortschritt und eine positive Entwicklung für die Europäische Zusammenarbeit“, verdeutlichte die CDU-Landtagsabgeordnete Karin Wolff. „Als Überraschungsgast konnten wir unseren hessischen Europa-Staatssekretär Mark Weinmeister in Straßburg begrüßen. Auch er stand uns für unsere Fragen bereit“, berichten die CDU-Landtagsabgeordnete Karin Wolff, der Kreisvorsitzende Ctirad Kotoucek und der Fraktionsvorsitzende Hartwig Jourdan. Mark Weinmeister vertritt

Ebene. Neben Verbraucherschutzthemen wie einer verbesserten Kennzeichnung von Lebensmitteln sprachen die Darmstädter Gäste mit Weinmeister auch über die Interessenvertretung von Darmstädter Unternehmen wie der Pharma- und Chemiebranche sowie kleineren, mittelständischen Unternehmen. Explizit sprach Kotoucek die bislang nur eingeschränkte Verwendung von Plexiglas in der Automobilindustrie an. Im Anschluss an den regen Gedankenaustausch mit dem Europaabgeordneten Michael Gahler und Staatssekretär Mark Weinmeister konnten die Gäste von der Zuschauertribüne dem Parlamentsbetrieb im Plenarsaal folgen. Ganz aktuell fanden dort abschließende Abstimmungen verschiedener Tagesordnungspunkte statt. Vor der Heimreise am Abend blieb noch genügend Zeit, um Straßburger Se-

litik auch einige kulturelle Highlights des Nachbarlandes zu erleben. „Neben vielen Veranstaltungen mit hochkarätigen Ansprechpartnern in Darmstadt bieten wir Interessierten auch immer wieder Einblicke in die Parlamente und organisieren interessante Fahrten. Wir bedanken uns bei unserem Europaabgeordneten und seinem Team für den sehr informativen Tag und freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen“, so die Teilnehmer.

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER

LOKALANZEIGER

Heimatweit und bürgernah.

Extra-Events der Jugendförderung

MÜHLTAL (ng). Am 12. und 26. Juni gibt es für euch in der Jugendförderung außer den regulären Öffnungszeiten – für den Mädchentreff „girls only“ immer dienstags 15-18 Uhr und dem offenen Jugendcafé immer donnerstags und freitags ab 15 Uhr – Extra-Events. Am 12. Juni können alle interessierten Mädchen mit nach Darmstadt in den Herrngarten fahren und beim Mädchengarten sich diesen städtischen Raum einmal mit anderen Augen betrachten: Es warten verschiedene Angebote nur für Mädels, Musik, Party und jede Menge Spaß. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Jugendförderung, voraussichtliche Rückkehr gegen 19 Uhr. Anmeldungen gibt es im Jugendhaus. Ein weiteres Großevent wirft seine Schatten voraus: Der Jungentag 2015. Am 26. Juni sind alle Mühltaler Jugendlichen zur Jugendförderung eingeladen. Dort gibt es ab 19 Uhr Sommer-Open-Air-Kino, Chillen und Bands zum Mitgrooven. Abgesehen davon gibt es noch Restplätze für die Schwedenfreizeit, Anmeldeschluss ist Ende Mai. Wer also Sonne und Sommer im Norden an einem schönen See verbringen möchte oder einfach direkt im Heimatland von H&M shoppen will – schnell anmelden in der Jugendförderung!



AUF INFORMATIONSREISE in Straßburg beim Europaabgeordneten Michael Gahler: (v.l.) Ann-Katrin Krämer (CDU-Fraktionsreferentin), Ctirad Kotoucek (Kreisvorsitzender), Karin Wolff (Landtagsabgeordnete), Michael Gahler, Hartwig Jourdan (Fraktionsvorsitzender) und Peter Franz (stellv. Fraktionsvorsitzender) (Zum Bericht)

(Bild: Veranstalter)

die Runde. Wenn deutsche Bürger ins Ausland reisen, sind sie angehalten, sofern sie im Internet surfen und Kurznachrichten

gemeinsam mit Ministerin Lucia Puttrich für die Hessische Landesregierung die Interessen Hessens auf der europäischen

henswürdigkeiten wie das Straßburger Münster oder Petit-France, Klein Frankreich, zu besichtigen und so neben der Po-

PS-Los-Gewinner freut sich über Audi A3 Cabriolet

HEIMSTÄTTE (hf). So sieht ein glücklicher PS-Los-Gewinner aus: Michael Wrecz fuhr bei sonnigem Wetter mit seiner Frau in

Jahres ein glückliches Händchen bewiesen und das strahlend-weiße Auto gewonnen. „Das wird ein guter Start in den Som-

75.000 Euro des Ludwig-Metzger-Preises aus Mitteln des PS-Los-Sparens. Die Sparkasse Darmstadt vergibt diesen Preis



GLÜCKLICHER GEWINNER: Michael Wrecz (v.l.) mit seiner Frau, Geschäftsstellenleiter Reinhold Hafermehl und Sparkassen-Vorstandsmitglied Hans-Werner Erb. (Zum Bericht)

(Bild: Sparkasse)

seinem neuen Audi A3 Ambition Cabriolet in seiner Sparkassen-Geschäftsstelle Heimstätten-siedlung gerne vor: mit offenem Verdeck und bester Laune. Hans-Werner Erb, Sparkassen-Vorstandsmitglied, und Reinhold Hafermehl, Sparkassen-Geschäftsstellenleiter, hatten ihn eingeladen, um ihm persönlich zu gratulieren. Michael Wrecz hatte bei der PS-Sonderauslosung im Februar dieses

mer“, so die einhellige Meinung zu seinem Gewinn. PS-Lose bieten gleichzeitig drei Vorteile: Sparen, Gewinnen und Gutes tun. Das heißt, dass nicht nur jeder einzelne Losbesitzer profitiert, sondern auch die Region, denn bei jedem Erwerb eines PS-Loses zum Preis von sechs Euro wird ein Teilbetrag davon für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt. So stammen zum Beispiel die

jährlich an 18 Vereine der Region. Neben diesem gemeinnützigen Anteil gehen 4,80 Euro auf das persönliche Sparkonto der PS-Los-Besitzer. Wer PS-Lose besitzt, hat bis zu 14 Mal im Jahr beste Gewinnaussichten auf hohe Geldausstattungen und attraktive Sachpreise. Die Kunden der Sparkasse Darmstadt haben mehr als 91.000 PS-Lose in ihrem Besitz.

SPD-Reisefreunde Mühlthal fahren zum Riesengebirge

MÜHLTAL (ng). Bei der diesjährigen Sommertour vom 27. Juli bis 5. August unter Motto „Rund um das Riesengebirge“ sind noch Plätze frei. Die erste Station ist Brünn (Brno), die Reise führt dann weiter über Olmütz (Olomouc) in die Region Altvatergebirge nach Tropa (Opava) bis Krakau (Krakow). Hier werden das Wawel-Schloss, die gotische Kathedrale, der Hauptmarkt mit Tuchhallen, die Altstadt und die Schindler-Fabrik besucht. Nach vier Übernachtungen startet die Fahrt durch Oberschlesien über Oppeln (Opole) nach

Breslau (Wroclaw) mit zwei Übernachtungen. Weiter geht es in Richtung Riesengebirge über Schweidnitz (Swidnica), vorbei an der Schneekoppe nach Hirschberg (Jelenia Gora). Von dort aus Fahrt nach Görlitz (Übernachtung).

Anmeldungen bis spätestens 1. Juni 2015. Auskunft und Reisekurzbeschreibung bei Walter Göbel, Telefon 06151 148058 (wbgoebel@t-online.de) oder Jürgen Langner Telefon 06151 145 952 (Langner-muehlthal@t-online.de).

BESTATTUNGEN

KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 9 44 90
Telefax (061 51) 94 49 16

H

Horst Dachdeckerei

Meisterbetrieb

Leistungsverzeichnis

Steildach

Flachdach

Gründach

Spenglerarbeiten

Dachfenstereinbau

Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35

64297 Darmstadt

Tel. 06151-39 69 770

kontakt@dachdeckerei-horst.de

www.dachdeckerei-horst.de

IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

Mitgliederversammlung von Haus & Grund Darmstadt e. V.

DARMSTADT (hf). „Haus & Grund Darmstadt ist der zweitgrößte Verein in Hessen und immer eine Stütze des Landesverbands“, so Christian Streim, Landesverbandsvorsitzender von Haus & Grund Hessen, bei seinem Grußwort, das die Mitgliederversammlung von Haus & Grund Darmstadt e. V. im WELCOME Hotel einleitete. Vor dem aktuellen Hintergrund der in Hessen eingeführten Kappungsgrenze und der drohenden Mietpreisbremse kündigte Streim an, Musterprozesse von Mitgliedern gegen diese eigentumsfeindlichen Regelungen als Landesverband zu unterstützen.

„Nur Bares ist Wahres“ – über die Mietkaution

Rechtsanwalt Felix Schäfer sprach im Fachreferat des Abends über „Mietsicherheiten (Bar-Kaution, Bankbürgschaft, Folgen der Nichtzahlung, Anlage, Rückzahlung, Abwohnen der Kautions, Abrechnung und Verwertung)“. Die Mietkaution müsse im Mietvertrag vereinbart sein, eine allgemeine gesetzliche Pflicht hierzu gebe es nicht. Zu den verschiedenen Arten von Kautionsguthaben sprach Schäfer: „Nur Bares ist Wahres“ und warb damit für die Bar-Kaution als beste Möglichkeit.



„IM EINSATZ FÜR DAS PRIVATE EIGENTUM“, v. l.: Dr. Uwe Wullkopf (Beirat), Geschäftsführer Felix Schäfer, Dr. Rüdiger Moog (Beirat), 2. Vors. Dr. Joachim Aue, 1. Vors. Dr. Gert Mittmann, Astrid Mittmann (Beirat), Christine Mesch (Beirat), 3. Vors. Stephan Lich, Vorsitzender Christian Streim und Geschäftsführer Younes Frank Ehrhardt vom Landesverband Haus & Grund Hessen. (Bild: Haus & Grund)

Kaution darf nicht „abgewohnt“ werden

Die Mietsicherheit sichert alle Forderungen des Vermieters gegen den Mieter ab. Am Ende des Mietverhältnisses darf der Vermieter seine Forderungen gegen das Kautionsguthaben aufrechnen. Eine Frist für die Rückzahlung sei gesetzlich nicht geregelt, in der Regel akzeptier-

ten die Gerichte drei bis sechs Monate nach Beendigung des Mietverhältnisses, spätestens jedoch dann, wenn der Vermieter erkennbar keine Forderungen mehr hat. Die Kautions dürfte jedenfalls nicht abgewohnt werden, zählt der Mieter in den letzten Monaten die Miete nicht, sollte sofort ein Mahnbescheid beantragt werden, der

Mieter trage die Kosten für Gericht und Anwalt.

Geschäftsbericht 2014 – Beratungsaufwand steigt

Vor dem Fachreferat hatte Felix Schäfer den Geschäftsbericht für 2014 gegeben: Themen in diesem Jahr waren neben dem 110. Gründungstag des Vereins Herausforderungen wie die

neue Energieeinsparverordnung, die Einführung von Rauchwarnmeldern, die bereits erwähnte Kappungsgrenze, die Verlängerung der Sperrfrist bei Eigenbedarf und die beschlossene Mietpreisbremse. Schäfer: „Diese wird keinen bezahlbaren Wohnraum im Ballungsgebiet schaffen“. Weitere Themen waren das neu eingeführte Bestellerprinzip bei Maklern und die von vielen Gemeinden erhöhte Grundsteuer B, in Darmstadt von 370 auf 535 Punkte.

Auch der neue Darmstädter Mietspiegel mit den entsprechenden Beratungen beschäftigte die Berater von Haus & Grund. Der Beratungsaufwand steige stetig.

Ein weiterer Arbeitsbereich sei die Hausverwaltung, hier betreue man 40 Objekte mit 394 Einheiten.

Die weiteren Regularien erfolgten zügig, die Entlastung des Vorstands sowie die weiteren Beschlüsse erfolgten einstimmig beziehungsweise mit einer Enthaltung.

Erneut in den Beirat gewählt wurden Dr. Rüdiger Moog und Dr. Uwe Wullkopf, zu Kassenprüfern wurden Daniela Maas, Jürgen Wenzel und Dagmar Wingert gewählt.

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

K. Waßmann GmbH

Schreinerei – Glaserei

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

Reparaturen, Wartung, Absicherung

Alle Schreiner- und Glasarbeiten

Alle Reparaturen und Verglasungen

Holzfenster, Kunststofffenster

Rollläden, Klappläden

Häustüren, Innentüren

Dachausbau, Innenausbau

Büchelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

HOLZBAU GMBH

DÄCHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,

HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN

DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG

DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER

REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt

Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52

www.holzbau-daeichert.de

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Else

Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?

Dauerpflege für Ihren Garten?

Endlich einen Quellstein?

Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?

Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche - auch bei kleinen Geldbeutel!

TELEFON

06151 538340 · Mobil 01511 5582224

JAKOBSTRASSE 13 · 64297 DARMSTADT-EBERSTADT

WWW.GALABA.DE

Orientalische Nacht im Frauenzentrum

DARMSTADT (ng). Am 20. Juni findet im Frauenzentrum in der Emilstraße 10 eine Orientalische Nacht statt. Um 19 Uhr wird der Abend mit einem kleinen Showprogramm eröffnet. Birgit Léona Krengel, die seit einem Jahr im Frauenzentrum Orientalischen Tanz und Eutonie unterrichtet, gibt mit ihren Schülerinnen und Tanzkolleginnen einen Einblick in die Vielfalt des orientalischen Tanzes. Im Anschluss ist freies Tanzen. Für die kulinarischen Genüsse sorgen die Frauen der Iranischen Frauengruppe. Auf viele tanzbegeisterte Frauen und Männer freuen sich die Tänzerinnen und die Frauen der Kooperation Frauen e.V. Der Eintritt ist frei.

Faszination Polstern & Restaurieren

Polstern ist nicht nur ein Handwerk, es ist eine wahre Kunst.

Alte Stücke, die von Jahrzehnten gezeichnet sind, die Geschichten über ihre Lebensspuren erzählen könnten, werden mit neuem Glanz versehen.

Für die erforderliche Sorgfalt bei der Restaurierung sorgen wir und erfüllen Ihnen natürlich auch alle anderen Wünsche rund ums Polstern.

Kniess

Betten- & Raumausstattung

OBERSTRASSE 43

64297 DARMSTADT-EBERSTADT

TEL.: 061 51/5 44 07 O. 53 70 62

WWW.RAUMAUSSATTUNG-KNIESS.DE

Poetry-Slammer Lars Ruppel zu Gast bei Menschen mit Demenz

DARMSTADT (hf). Im Rahmen des Darmstädter Festivals „Alles inklusive!“ fand als Kooperationsveranstaltung des Demenz-ForumDarmstadt e.V. und des DRK-Tageszentrums, einer Tagespflegeeinrichtung des DRK Kreisverbandes Darmstadt Stadt e.V., in den Räumlichkeiten der logopädischen Praxis „Die NeuroLogos“ in Darmstadt Eberstadt ein inspirierender „Weck-Worte-Workshop“ statt.

Teilnehmerinnen waren ehrenamtlich Engagierte des DemenzForumDarmstadt e.V. und Mitarbeiterinnen des Deutschen Roten Kreuzes, sowie die Gäste der Tagespflege. Die Teilnahme am Workshop war kostenfrei, da sie dankenswerterweise über Fördergelder des



DAS REZITIEREN der Gedichte weckt verschüttete Erinnerungen. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Festivals finanziert werden konnte. Lars Ruppel nennt es „Weckworte“, denn das Ziel ist,

die Lebensfreude in Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung zu wecken.

Die teilnehmenden ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen aus den verschiedenen Bereichen der Demenzbetreuung erfahren, wie man klassische Gedichte vorträgt, erhalten methodische und anregende Impulse und machen spielerisch eigene Erfahrungen im Vortrag von Lyrik.

Dann kommen die Menschen mit Demenz dazu und aus der Theorie wird Praxis: Der Zugang zu den Tagesgästen, die alle eine beginnende bis mittelschwere Demenz, z.T. mit Wortfindungsstörungen haben, gelingt Ruppel mit Joachim Ringelnatz, Erich Kästner und Heinz Erhard mühelos.

Es ist seine Art, den Menschen mit Demenz auf Augenhöhe zu

begegnen und wahrzunehmen, was diese brauchen.

Und so ist es dann Dank, den die alte Dame fühlt, deren Hände er ergreift während er „Mutters Hände“ von Kurt Tucholsky spricht.

Es ist Anerkennung für geleistete harte Arbeit, wenn sich die Stimme ändert und er ein Gedicht von Kindersand auf einen Mann anpasst. Das Rezitieren der Gedichte weckt verschüttete Erinnerungen und berührt die Tagesgäste.

Alle Workshop-Teilnehmerinnen fühlen sich zum Mitmachen eingeladen. Poesie als Zugang zu Menschen mit Demenz. Eine gelungene Begegnung für alle Beteiligten.

Kunst-Corner Eberstadt

EBERSTADT (hf). Die beiden Eberstädter Kunst-Corner-Tage waren sehr zufriedenstellend und erfolgreich, so die Veranstalter gegenüber dieser Zeitung. Trotz der Vielfalt der Veranstaltungen am Pfingstwochenende fanden die Einzelveranstaltungen in den verschiedenen Häusern ihr Publikum. Ilse Sturmfels ist immer wieder ein Publikumsmagnet. Mit ihrem Charme und „Doch noch einmal ein paar Lieder“ begeisterte sie wieder ihr Publikum. Auch bei „SHAKIRA“ (K.A.T.) hörten die Gäste gerne zu. In der Galerie Trigon tummelten sich Kinder jeden Alters zur Vernissage, die von dem „malatellier“ R. Chromik bestückt wurde. Klaus Kiefer erläuterte mehrfach seine Arbeitsweisen. Besondere Highlights waren außerdem die Performance „Orte zwischen Himmel und Erde“ von Petra Görlach, Doris Hofferbert und Beate Marroccu sowie die 10-Jahres-Feier der Literaturgruppe Poseidon mit musikalischer Unterstützung am E-Piano von Marc Mandel. Literarische Beiträge steuerten Iris Welker-Sturm, Eric Giebel, Thomas Strunden, Liliane Spandl, Gerty Mohr, Barbara Höhfeld, Barbara Zeizinger und Alex Dreppec bei. Der Odenwald-Verlag von Liliane Spandl war mit einem Bücherstand vertreten. Die Idee zu dem Festival hatte Gerty Mohr, um Bildende Kunst, Literatur und Musik zu einem Ganzen zu vereinen.

www.wir-machen-drucksachen.de

24 Stunden wie bei der Berufsfeuerwehr

EBERSTADT (hf). Für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Eberstadt, stand vom Freitag (15.5.) auf Samstag (16.5.) „Einsatzdienst“ auf dem Programm. Unter dem Motto „24 Stunden wie bei der Berufsfeuerwehr“, wurden die Jugendlichen vom Feuerwehrhaus Eberstadt zu fiktiven Einsätzen in ganz Eberstadt alarmiert. Vom Fehlalarm über Ölspur, Personensuche, Tierrettung bis zum Containerbrand reichte die Palette an Einsätzen. Für die Highlights unter den JF-Mitgliedern sorgten zwei „Großeinsätze“. Am Freitagabend wurde ein Kellerbrand in der Eberstädter Kaisermühle gemeldet. Bei diesem Übungseinsatz wurde die Jugendfeuerwehr von der Einsatzabteilung der FF-Eberstadt mit Löschfahrzeugen, einer Drehleiter der FF-Wixhausen und 3 Rettungswa-



NACHBESPRECHUNG: Übungseinsatz der Jugendfeuerwehr Eberstadt am Unfallort mit verunglücktem PKW und drei Verletzten. (Zum Bericht) (Bild: JFE)

gen des ASB unterstützt. Neben der Brandbekämpfung, mussten insgesamt 5 Personen aus dem Gebäude gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden.

Zum Abschluss der 24 Stunden, gab es für die JF-Mitglieder ei-

nen Gefahrguteinsatz. Aus einem verunfallten Anhänger war Schwefelsäure aus einem Behälter ausgetreten. Neben der Schließung des Behälters war die Abschottung eines angrenzenden Wohngebietes Ziel des „Einsatzes“.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

Immobilie Miete / Kauf gesucht
v. privat, in Bessg. / Martin / Joh /
Paulus / Komp.-Viertel: ETW, EFH,
ZWH, MFH, auch renovierungsbe-
dürftig. Tel. 06158-6087969

RÜCKBLICK

30. Mai 1955 Weihe der wie-
der errichteten St. Ludwigs-
Kirche
11. Juni 1865 Gründung der
TG Bessungen

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de
Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel
Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)
Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn
Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare
**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.
Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



GESCHÄFTSWELT-Infos

Beratung vom Fachmann – photo 12 in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Seit Mitte April
hat das ehemalige Foto-Plus in
Eberstadt einen neuen Inhaber
und wird jetzt unter dem Na-
men „photo 12 – pictures and
more“ geführt.
Alexander Fischer bietet Ihnen
alles rund ums Bild, vom biome-
trischen Passbild, Bewerbungsbil-
dern bis hin zu individuellem
Bilderrahmen- und Passepar-
toutzuschnitt, Fotozubehör und
Bildbearbeitung.
Zur sofortigen Mitnahme kön-
nen Sie Farbbilder von 9 x 13 bis
20 x 30 von Ihrem Datenträger
direkt am digitalen Minilab prin-
ten lassen. Eigene Bilder in
Acryl, auf Leinwand oder als Fo-
tobuch gehören ebenso zum
Angebot wie die professionelle
Digitalisierung Ihrer alten
Schätze wie Super8-Filme, Vi-
deos, Dias und Bilder.
Noch bis Ende Mai hält photo12
ein besonderes Eröffnungs-An-
gebot für Sie bereit: Abzüge in
der Größe 20 x 30 cm sind pro
Stück in glänzend für unter ei-
nem Euro zu bekommen.
photo 12 freut sich auf Ihren Be-
such. Geöffnet hat photo 12



Montag bis Samstag von 9 bis
13 Uhr und Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag von 14
bis 18 Uhr.

photo 12 – pictures and more
Lagerstraße 12
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 0 61 51 / 94 33 50

Eröffnungsveranstaltung des Wirtschaftsgipfels Seeheim

DARMSTADT (hf). Die „Nach-
haltigkeit“ ist das Thema des
Wirtschaftsgipfels Seeheim und
war auch als Stichwort den Red-
nern vorgegeben bei der
Launch Veranstaltung zum
Wirtschaftsgipfel in der histori-
schen Maschinenhalle der

gespart, um diese Ressource zu
pflegen. Als reiches Land trage
Hessen besondere Verantwort-
ung für die Flüchtlinge, die
hierher kommen. Die Kinder der
Flüchtlinge könnten wertvolle
Fachkräfte in Deutschland wer-
den, deshalb warb Pentz für

in direktem Vergleich mit der
vorherigen Location Sylt stehe,
erfüllt sie mit einem gewissen
Stolz. Ihr Haus sei eines der
größten und bedeutendsten Ta-
gungshotels in Deutschland
und habe 51 % externe Kunden.
Mit 201 Mitarbeitern und den

**Eigenwillige Ideen-
vielfalt im Freien**

BESSUNGEN (hf). Die Open-Air-
Ausstellung ART OF EDEN bietet
am letzten Maiwochenende ein
exzellentes Kunsterlebnis in der
wunderbaren Kulisse des Bota-
nischen Gartens der TU Darm-
stadt. Kinetische Objekte aus
poliertem Edelstahl wiegen sich
vor Magnoliensträuchern im
leichten Wind. Als Blickfang aus
der Ferne sticht im frischen Gras
eine rostige Metallskulptur me-
terhoch hervor. In unmittelbarer
Nachbarschaft gesellen sich
leuchtende Mohnkapseln aus
Porzellan dazu – an lauen Som-
merabenden ein Gartenlicht mit
besonderer Ausstrahlung. Eine
eigenwillige Ideenvielfalt spie-
gelt die Freiluft-Ausstellung ART
OF EDEN wider, die einmal im
Jahr im Botanischen Garten ge-
boten wird. Alle Künstler sind
anwesend und freuen sich auf
das Gespräch mit dem Besu-
cher. Der Rundgang kann mit
einer Pause bei Kaffee und Ku-
chen oder einem kulinarischen
Imbiss abgerundet werden. Zu
sehen sind die Werke am 30.
und 31. Mai von 10 bis 19 Uhr
im Botanischen Garten der TU
Darmstadt, Schnittpahnstraße
11. Weitere Infos unter www.
artofeden.de.

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

entega
preis. werte.
energie.

**SPORTKULTUR-
SOZIALFÖRDERER ***

**ENTEGA unterstützt Kultur, Sport und
Soziales in unserer Region.**

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region
gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und
saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die
Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

→ entega.de

Mehr Schwung in der Freizeitgestaltung



„MICH HAT ES GESTÖRT, dass es so umständlich ist, Sportpart-
ner zu finden oder die Zeit mit Familie und Freunden abwechs-
lungsreich und inspirierend zu gestalten und organisieren.“,
sagt Jens Langkammer, einer der beiden Gründer des neuen
Freizeitportals actify.de. Auch Anna-Sophie Langkammer
kennt diese Situation nur allzu gut: „Ich war neu hier in der
Region, junge Mama und auf der Suche nach Kontakten und
Möglichkeiten für Eltern und Kinder.“ Es musste eine Lösung
her: actify war geboren.
Die beiden Betriebswirte begannen die Konzeptarbeit mit
Kundenbefragungen und Marktanalyse. „Die Ergebnisse
spornten uns an: Fast alle Befragten wünschten sich mehr Le-
ben in der Freizeit und neue Kontakte. Außerdem werden nur
20 Prozent der Transaktionen im immensen Freizeitmarkt on-
line abgewickelt, weshalb der Markt an der Schwelle zur digi-
talen Transformation steht“, so Jens Langkammer. Es ist der
Mehrwert für den Einzelnen, der die beiden Gründer so be-
geistert. (Bild: Veranstalter)



Pfungstädter Brauerei. Dass
diese am Vorabend des 23. April
stattfand, dem „Tag des Bieres“
am 499-jährigen Jubiläumstag
des Deutschen Reinheitsgebo-
tes, machte die Nachhaltigkeit
besonders anschaulich.
Nach der Begrüßung durch
Wirtschaftsgipfel-Organisator
Marcel Riwalzky machte sich
Manfred Pentz MdL daran, als
Generalsekretär der CDU Hes-
sen den Begriff mit Inhalt zu
füllen: Nachhaltigkeit sei der
gute Umgang mit Ressourcen,
und in diesem Sinne ginge die
schwarz-grüne Regierungsko-
alition in Hessen sehr gut und
vertrauensvoll miteinander um.
Anfängliche Ressentiments
seien in der täglichen Zusam-
menarbeit schnell abgebaut
worden, der grüne Wirtschafts-
minister Tarek al Wazir leiste
gute Arbeit für das Land. Auch
beim Thema Finanzen gelte die
Nachhaltigkeit mit der Schul-
denbremse im Land. Nur bei
Kultur und Bildung als Investi-
tion in die Zukunft werde nicht

eine Willkommenskultur zur
nachhaltigen Einbürgerung.
Leif Blum, der Darmstädter FDP-
Vorsitzende und Stadtverord-
nete, bis zur letzten Legislatur-
periode im Landtag, stellte die
rhetorische Frage, ob die Region
einen Wirtschaftsgipfel brau-
che, und beantwortete sie
gleich selbst: Starke Cluster
seien notwendig aus den Berei-
chen Wirtschaft, IT, Kreativwirt-
schaft, Wissenschaft und For-
schung. Genau diese Bereiche
würden beim Wirtschaftsgipfel
in Seeheim Anfang Juni abgebil-
det. Hier könnten Entschei-
dungsträger aus Wirtschaft,
Politik und Gesellschaft den Dis-
kurs über Fragestellungen pfle-
gen, die für die ganze Gesell-
schaft von Bedeutung sind, so
Blum.
Im Anschluss stellte Katharine
Schnelting-Anslinger, Mana-
ging Director Commercial des
Lufthansa Training & Confe-
rence Center Seeheim, ihr Haus
vor. Dass Seeheim als Austraa-
gungsort des Wirtschaftsgipfels

entsprechenden Zulieferern sei
das LHTCC ein konstanter regi-
onaler Wirtschaftsfaktor, ein-
schließlich jährlich 20 neuer
Auszubildender. Man sei für
nachhaltiges Management aus-
gezeichnet worden, die Nach-
haltigkeit sei mit dem Umwelt-
schutz beim Neubau besonders
wirksam umgesetzt worden. Sie
freue sich auf den Wirtschafts-
gipfel, der für die Region und ihr
Haus ein voller Erfolg werden
solle.
Diese und weitere Thesen wur-
den intensiv diskutiert beim an-
schließenden Buffet mit regi-
onalen Spezialitäten und den
hervorragenden Pfungstädter
Bieren.
Hierzu hatte Gastgeber Stefan
Seibold, Geschäftsführer der
Pfungstädter Brauerei, abschlie-
ßend herzlich eingeladen.
Der Wirtschaftsgipfel findet
vom 4. bis 6. Juni im Lufthansa
Training & Conference Center
Seeheim statt. Weitere Informa-
tionen unter [www.wirtschafts-
gipfel.com](http://www.wirtschafts-
gipfel.com).

punkte verstehen, Beziehungen
gestalten“ ist das generelle
Motto. So präsentieren große
wie auch mittelständische Un-
ternehmen ihre Erfahrungen
und Strategien, erläutern Ver-
treter der Politik Ansprüche und
Anforderungen der Gesellschaft
des 21. Jahrhunderts. Koopera-
tionspartner sind namhafte Un-
ternehmen aus ganz Deutsch-
land. Über die Fachthemen hin-
aus stehen die persönlichen
Begegnungen unter Entschei-
dungsträgern aus Wirtschaft
und Politik im Fokus. Den Ra-
men hierfür bildet der infor-
melle Teil in außergewöhnli-
chen Locations, wo ein ehrli-
cher, offener und intensiver Di-
alog ermöglicht wird. Der
Tagungsort verhilft dabei allen
Teilnehmern, sich fernab vom
Tagesgeschäft ausführlich und
intensiv mit dem jeweiligen
Thema des Wirtschaftsgipfels
auseinanderzusetzen und sich
mit hochkarätigen Gesprächs-
partnern auszutauschen.
(Bild: Veranstalter)

Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ **93 35 53**
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ **37 42 32**
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

**ART OF
EDEN**
Kunst im Botanischen Garten
30. / 31. Mai

www.artofeden.de
Botanischer Garten
der TU Darmstadt
Schnittpahnstr. 11
64287 Darmstadt

Repair Café in Mühlthal

MÜHLTAL (hf). Die Seniorenför-
derung der Gemeinde Mühlthal
sucht Interessierte, die bei ei-
nem Repair Cafe als Reparateure
mitwirken möchten.
Defekte Alltagsgegenstände wie
kleine Elektrogeräte, Unterhal-
tungselektronik oder Kleidung
werden gemeinsam in Nachbar-
schaftshilfe und in angenehmer
Gesellschaft repariert.
Bei Interesse melden Sie sich
bitte bei Christel Müller, Telefon
061516 136845, oder senioren-
foerderung@muehlthal.de.

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

Ugandische Tanzgruppe tourt mit der „Kinderkulturkarawane“

BESSUNGEN (hf). Die Sosolya Undugu Dance and Drumming Academy (www.sosolya.com) tourt Deutschland und Österreich im Rahmen der Kinderkulturkarawane und präsentiert ihr Programm: „Trommeln erzählen“ am 30. Mai um 16 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Petrusgemeinde, Eichwiesenstraße 8 in Darmstadt. Einlass ist bereits um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Am Tag drauf (31.) gibt es in der Waldorfschule Eberstadt, Arndtstraße 6, einen Workshop von 15 bis 18 Uhr für Kinder ab 8 Jahren (6 Euro) und für Erwachsene (12 Euro). Hier darf Rhythmus empfunden, getrommelt und selbst getanzt werden. Um Anmeldung wird gebeten unter sosolya@web.de. Die sechs Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren und zwei Erwachsene reisen aus Uganda



an und touren in Deutschland und Österreich für zwei Monate mit der Kinderkulturkarawane. de. Sosolya ist Teil der „Undugu“-Bewegung, die sich für

ein afrikanisches Gemeinschaftsgefühl und ein Leben in Frieden und kultureller Vielfalt einsetzt. Durch Tanz und Musik möchte die „Sosolya Undugu Dance Aca-

demy“ Respekt und Verständnis zwischen den verschiedenen Kulturen fördern. Infos und Anmeldung unter: www.lenagoe-safrica.de. (Bild: Veranstalter)

Beatles-Streichquintett

HEIMSTÄTTE (hf). Das Fundraisingteam der Evangelischen Südostgemeinde Darmstadt lädt ein zum Beatles Streichquintett am 19. Juni ab 19 Uhr. Fünf Streicher setzen das komplette Beatles-Album „Help!“ um. 1965 ... ein Powerjahr der Beatmusik. Hören Sie Beatles, Rolling Stones und andere Größen. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Veranstaltungsort ist das Christophorushaus der Evangelischen Südostgemeinde Darmstadt im Herdweg 122.

Gitarrenkonzert im Baltenhaus

BESSUNGEN (hf). Am 7. Juni um 19 Uhr gibt die ukrainische Gitarristin Daria Chernysh ein Konzert mit klassischen Werken im Baltenhaus Herdweg 79 in Darmstadt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Saisonstart im Skulpturengarten und Kunstraum

BESSUNGEN (hf). Von Ende Mai bis Ende August gibt es wieder Führungen und Ausstellungen im Skulpturengarten von Joachim Kuhlmann. Viele Ideen wurden im neuen Gartenteil verwirklicht, der seit 2013 das Gelände erweitert. Der Naturraum rund um die ehemalige Militärbaracke besitzt jetzt fließende Übergänge, die zu künstlerischen Höhepunkten hinführen. Wichtige Skulpturen, die bisher kaum Beachtung fanden, entwickeln an neuen Standorten mehr Ausstrahlung. In diesem Raumgefüge sind alle Objekte inszeniert – Skulpturen, Plastiken, Installationen, Sammlungs- und Fundstücke – zu einem einzigartigen Organismus, der die Qualität einzelner Werke nun viel besser zur Anschauung bringt. Der Garten vereint Ungewöhnliches, sogar Bipolares, das man vielleicht so in Darm-

stadt, Auf der Ludwigshöhe 202, nicht erwarten würde – ein

tor“, Installation mit einer Luftschutzbunkertür. Weitere Infos



„Gartenparadies“ mit einem außergewöhnlichen Tor zur Hölle – Joachim Kuhlmann, „Höllentor“, Installation mit einer Luft-

schutzbunkertür. Weitere Infos unter www.skulpturengarten-darmstadt.de. (Bild: Veranstalter)

Ein Jahr in die USA

DARMSTADT (hf). Die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) weist darauf hin, dass die Bewerbungsphase für das nächste Austauschjahr 2016/2017 des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms des Deutschen Bundestages begonnen hat. Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige zwischen 15 und 17 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland können sich für das Stipendium bewerben. Mit dem Stipendium haben die jungen Menschen die Möglichkeit, ein Jahr in einer Gastfamilie in den USA zu verbringen. Vor Ort besuchen die Schülerinnen und Schüler eine amerikanische High-School, junge Berufstätige folgen dem Unterricht an einem Community-College und absol-

vieren ein Praktikum in einem US-amerikanischen Unternehmen. Brigitte Zypries betont die Bedeutung des Austauschprogramms: „Die Stipendiaten agieren als Botschafter und Vermittler zwischen beiden Kulturen und Ländern. Sie erleben kulturelle, politische und gesellschaftliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede hautnah und tragen somit zur Verständigung zwischen den Menschen in Deutschland und den USA bei“, so Zypries. Informationen über das Programm sind im Internet unter www.bundestag.de/ppp abrufbar oder können über das Wahlkreisbüro von Brigitte Zypries (06151-3605078) bezogen werden. Die Bewerbungsfrist endet am 11. September 2015.

www.wir-machen-drucksachen.de

Naturheilmittel stabilisiert Seele und Körper in den Wechseljahren

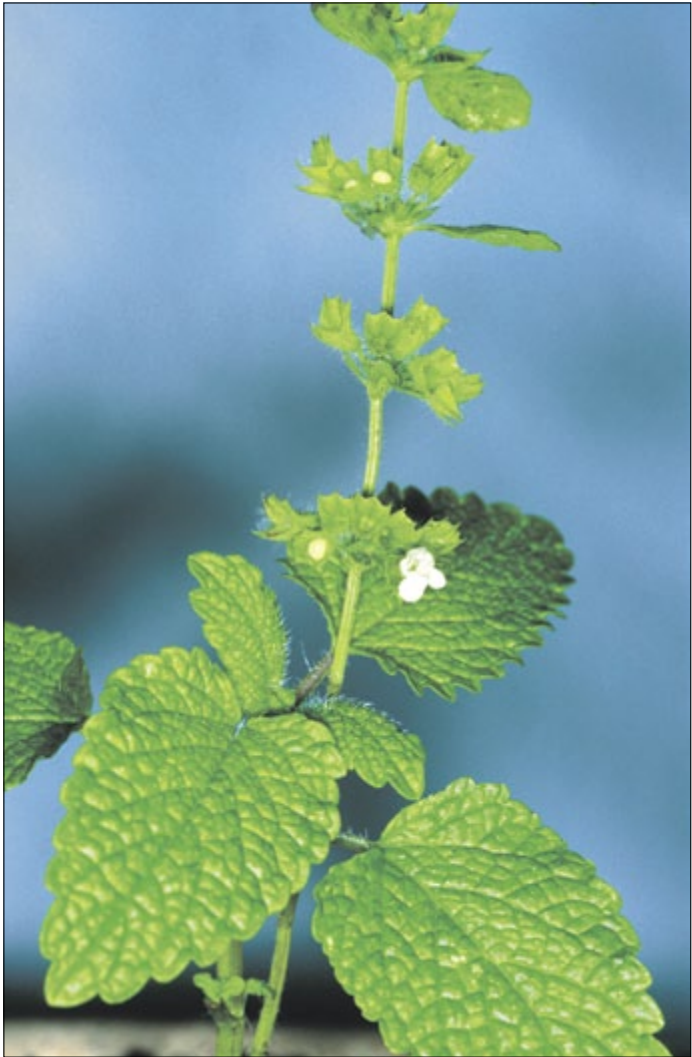
(White-Lines) Über achtzig Prozent aller Frauen in den Wechseljahren leiden unter Hitzewallungen, Schlaflosigkeit, Nervosität, spontaner Reizbarkeit oder einer seltsamen Traurigkeit. Eine brandneue Studie zeigt, welche wichtige Rolle bei diesen Vorgängen das vegetative Nervensystem spielt und wie nachhaltig man dieses durch ein gut erforschtes Naturheilmittel auf Basis der Klostermelisse wieder ins Gleichgewicht bringen und so die Beschwerden effektiv lindern kann. Während der Wechseljahre verringert sich die körpereigene Produktion der Sexualhormone Östrogen und Gestagen. Mit ihrem Rückgang verbunden ist der Verlust der Fortpflanzungsfähigkeit. Gleichzeitig beginnen für mehr als drei Viertel aller Frauen unterschiedlichste Befindlichkeitsstörungen, von Experten zusammengefasst im Begriff ‚klimakterisches Syndrom‘. Der gesamte Umstellungsprozess kann bis zu fünfzehn Jahre dauern. Wie viele wissenschaftliche Untersuchungen nachweisen konnten, wird durch den Rückgang der Sexualhormon-Produktion nicht nur die Knochenstabilität beeinträchtigt und so die Gefahr einer Osteoporose erhöht. Irritiert wird vor allem die hormonelle Steuerzentrale des Körpers, der Hypothalamus. Dieser nur ungefähr 15 Gramm schwere Bereich des Zwischenhirns nimmt direkten Einfluss auf unser vegetatives Nervensystem, das durch

die verminderte Östrogenbildung in Turbulenzen gerät. Es werden spontan Impulse an die Hautgefäße gegeben, Wärme abzuleiten. In der Folge erweitern sich die Gefäße, das unkontrolliert auftretende Schwitzen oder Rotwerden beginnt, beruht als die Hitzewallungen der Wechseljahre. Auch spontane Emotionsausbrüche wie Wut, Stimmungsschwankungen, Nervosität, Erschöpfung, Schlafprobleme und erhöhte seelische Verletzlichkeit lassen sich durch die Abhängigkeit des Hypothalamus vom Östrogenwert erklären. Ziel einer Therapie sollte es daher u. a. sein, das vegetative Nervensystem wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Dank Klostermelisse deutlich weniger Beschwerden
In welchem Maße das vegetative Nervensystem durch den Einsatz konzentrierter ätherischer Öle der echten Klostermelisse ins Gleichgewicht gebracht werden kann, ist seit Jahren bekannt. Eine brandneue Studie konnte jetzt zeigen, wie hoch wirksam diese Regulationstherapie gerade bei Wechseljahresbeschwerden ist. Beobachtet wurden über 100 Patientinnen, alle älter als 45 Jahre, deren klimakterische Beschwerden seit mindestens drei Monaten bestanden. Im Beobachtungszeitraum von acht Wochen nahmen die Patientinnen täglich Klosterfrau Melisengeist zu sich. Der Effekt war enorm! So nahm das Symptom der Hit-

zewallungen bei über 65 Prozent der Patientinnen in hohem Maße ab. Auch seelische Probleme reduzierten sich deutlich: Während zu Studienbeginn noch über vierzig Prozent der

der Patientinnen und Ärzte einen sehr guten oder guten Nutzen in der Anwendung dieser Naturarznei sahen. Auch bei Schlafstörungen und Nervosität zeigte sich eine überaus über-



Betroffenenangaben, entmutigt und traurig zu sein, hatte sich am Studienende die Zahl auf gerade einmal noch 13,4 Prozent verringert. Kein Wunder, dass fast achtzig Prozent

zeugende Reduktion der Beschwerden. Gleichzeitig konnte für die Naturarznei auf Basis der Klostermelisse eine hervorragende Verträglichkeit festgestellt werden. Insgesamt ist also

keine Frau zwangsläufig den Beschwerden der Wechseljahre hilflos ausgeliefert, sondern kann sich hier die Möglichkeiten der Naturmedizin zunutze machen. Weitere Informationen unter www.heilpflanzen-online.com. (Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche **REGENSCHIRM MIT GRIFFLAMPE**. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Wechseljahre“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt**. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der **14. Juni 2015** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

„Der selige Florian“ kommt nach Mühlthal

MÜHLTAL (hf). Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Mühlthal lädt am 17. Juni um 14.30 Uhr in den Großen Saal des Bürgerzentrums in Nieder-Ramstadt ein. Die Theatergruppe „Roßdörfer Spätzle“ spielt das Stück „Der selige Florian“, einen Schwanke aus der Feder von Carl Marx. Der Eintritt ist natürlich wie immer frei! Aus Platzgründen sind jedoch Eintrittskarten erforderlich. Eintrittskarten gibt es ab sofort mittwochs im AWO Senioren-Treff oder bei Friedrich Wolbold (Tel. 147225) und Ilse Frank (148921) sowie Christel Müller (136845) von der Seniorenförderung der Gemeinde.

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-15557779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

*Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?
Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org